

## Gebiet Chirurgie

### Facharzt/Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie

(Orthopäde und Unfallchirurg/Orthopädin und Unfallchirurgin)

**Weiterbilder: Dr. med. Oliver Eckardt, Dr. med. Sven Lührs , Dr.med. Michael Acker , Dr.med. Jan Meester**

Vorgangsnummer: WBB 23.01.19, Beschluss vom 26.09.2024

### Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	kann vermittelt werden ja / nein
<b>Grundlagen</b>		
Ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns		ja
	Vertiefung und Stärkung berufsspezifischer Haltungen zum Wohl der Patientin/des Patienten, die auf ärztlicher Expertise, anerkannten ethischen Grundsätzen, Kommunikativität, Kollegialität und präventivem Engagement beruhen	ja
Grundlagen ärztlicher Begutachtung		ja
	Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements sowie Anwendung von Leit- und Richtlinien	ja
Grundlagen der Transplantationsmedizin und Organisation der Organspende		nein
Ökonomische und strukturelle Aspekte des Gesundheitswesens		ja
	Hygienemaßnahmen	ja
	Ärztliche Leichenschau	nein
<b>Patientenbezogene Inhalte</b>		
	Management (nosokomialer) Infektionen mit multiresistenten Erregern	ja
	Beratung über präventive und rehabilitative Maßnahmen einschließlich der Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln sowie Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen	ja
	Situationsgerechte ärztliche Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen	ja
	Aufklärung und Befunddokumentation	ja
	Durchführung einer strukturierten Patientenübergabe	ja
Psychosomatische Grundlagen		ja

<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>kann vermittelt werden</b> <b>ja / nein</b>
Psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelle Einflüsse auf die Gesundheit sowie Zusammenhang zwischen Krankheit und sozialem Status		ja
Besondere Situationen bei der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden		nein
	Therapieentscheidungen am Lebensende einschließlich Angehörigengespräche	nein
Symptome der Verletzung von körperlicher und /oder psychischer Integrität		ja
	Beurteilung von Besonderheiten der Erkrankungen und Einschränkungen im Alter	ja
Genderaspekte und Aspekte der Geschlechtsidentität		ja
Telemedizin		ja
<b>Behandlungsbezogene Inhalte</b>		
Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		ja
	Medizinische Notfallsituationen, insbesondere lebensrettende Sofortmaßnahmen	ja
Seltene Erkrankungen		ja
	Pharmakotherapie, Pharmakovigilanz und Arzneimitteltherapiesicherheit sowie Arzneimittelmisbrauch	ja
	Schmerzprävention und allgemeine Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen	ja
	Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit	ja
	Impfwesen/Durchführung von Schutzimpfungen	ja
Besonderheiten bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung		ja
<b>Technisch-diagnostische Inhalte im Zusammenhang mit gebietsspezifischen Fragestellungen</b>		
Präanalytik und labortechnisch gestützte Nachweisverfahren		ja
	Point-of-Care-Diagnostik mit visueller oder apparativer Ausstattung	ja
	Indikationsstellung und Befundinterpretation des krankheitsbezogenen Basislabors	ja
	Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation bildgebender Befunde	ja

## We Weiterbildungsinhalte der Facharztkompetenz Orthopädie und Unfallchirurgie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	kann vermittelt werden ja / nein
<b>Gemeinsame Inhalte der Facharztweiterbildungen im Gebiet Chirurgie</b>		
<b>Übergreifende Inhalte im Gebiet Chirurgie</b>		
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien		ja
	Chirurgische Techniken und Instrumentengebrauch, insbesondere Inzision, Präparation, Retraktion, Naht- und Knotentechniken einschließlich Laseranwendung unter Berücksichtigung der verschiedenen Gewebestrukturen	ja
	Chirurgische perioperative Behandlung einschließlich Vorbereitung, Lagerungstechniken, Nachsorge und Komplikationsmanagement sowie Indikationsstellung zu weiterführenden Maßnahmen	ja
Techniken der temporären Ruhigstellung und Fixationsverbände		ja
	Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen	ja
Wundheilung und Narbenbildung		ja
	Wundmanagement und stadiengerechte Wundtherapie sowie Verbandslehre einschließlich verschiedene Wundauflagen, Unterdruck- und Kompressionstherapie	ja
	Defektdeckung bei akuten und chronischen Wunden	ja
Grundlagen der medikamentösen Tumortherapie		nein
	Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patientinnen und Patienten	nein
Scoresysteme und Risikoeinschätzung		ja
<b>Lokalanästhesie und Schmerztherapie</b>		
	Lokal- und Regionalanästhesien	ja
	Abklärung peri- und postoperativer Schmerzzustände	ja
	Diagnostik und Therapie nach dokumentierten Schmerztherapieplänen	ja
	Behandlung von Patientinnen und Patienten mit komplexen Schmerzzuständen	ja
	Injektionen und Punktionen	ja
<b>Notfall- und Intensivmedizin</b>		
	Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen	ja
	Kardiopulmonale Reanimation	ja
Pathophysiologie von schweren Verletzungen, des Polytraumas und deren Folgen		ja
	Indikationsstellung zur Notfall-Laparotomie und Thorakotomie	nein

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	kann vermittelt werden ja / nein
	Überwachung, Monitoring, Dokumentation und Betreuung von intensivmedizinischen Patientinnen und Patienten	nein
Differenzierte Beatmungstechniken		nein
	Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patientinnen und Patienten	nein
Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patientinnen und Patienten		nein
	Mitbehandlung bei septischen Krankheitsbildern	nein
Pharmakologie der Herz-Kreislauf-Unterstützung		nein
	Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	nein
	Zentralvenöse Zugänge	nein
	Arterielle Kanülierung und Punktionen	nein
	Thorax-Drainage	nein
	Legen eines transurethralen und/oder suprapubischen Katheters	nein
<b>Spezifische Inhalte der Facharztweiterbildung Orthopädie und Unfallchirurgie</b>		
<b>Übergreifende Inhalte der Facharztweiterbildung Orthopädie und Unfallchirurgie</b>		
Biomechanik der Bewegungsorgane		ja
Technische und biomechanische Grundlagen operativer und konservativer Verfahren		ja
	Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung	ja
	Einleitung und Durchführung von berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren einschließlich Durchgangsarztverfahren	ja
	Erworbene und angeborene Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates im Erwachsenenalter (z. B. Osteoporose, Sarkopenie etc.) - Prävention, Diagnostik und Therapie	ja
<b>Diagnostische Verfahren</b>		
	Sonographie der Säuglingshüfte	nein
	Durchführung und Befunderstellung von Ultraschalluntersuchungen, davon	ja
	- Notfallsonographien (eFAST)	nein
	- am Bewegungsapparat einschließlich Arthronsonographien	ja
	Indikation, Durchführung und Befunderstellung von konventioneller Röntgendiagnostik, davon	ja
	- Notfalldiagnostik: Röntgendiagnostik ohne CT im Rahmen der Erstversorgung bei Erwachsenen und Kindern	ja
	- am Skelett	ja
	- intraoperative radiologische Befundkontrolle	ja
	Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren	ja
	Indikation, Durchführung und Befunderstellung der Osteodensitometrie	nein
	Indikationsstellung und Befundinterpretation neurophysiologischer Diagnostik	ja

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	kann vermittelt werden ja / nein
<b>Weichteilverletzungen und Wunden</b>		
Therapieoptionen komplexer Weichteilverletzungen, Wunden und Verbrennungen sowie Infektionen der Weichteile, des Knochens und der Gelenke		ja
	Diagnostik von komplexen Weichteilverletzungen und Wunden, die mit einer Knochenverletzung einhergehen	ja
	Diagnostik und Therapie unkomplizierter Weichteilverletzungen einschließlich einfacher thermischer Verletzungen	ja
	Prävention, Diagnostik und Therapie des zentralen und peripheren Kompartmentsyndroms	ja
<b>Konservative Therapiemaßnahmen</b>		
Grundlagen manualmedizinischer Verfahren		ja
	Indikationsstellung, Überwachung und Dokumentation von Verordnungen der physikalischen Therapie bei Erkrankungen der Stütz- und Bewegungsorgane, insbesondere	ja
	- zur Prävention	ja
	- zur Frühmobilisation und Rehabilitation	ja
Therapieoptionen einschließlich schmerztherapeutischer Maßnahmen bei degenerativ-entzündlichen Erkrankungen		ja
	Konservative Therapie einschließlich schmerztherapeutischer Maßnahmen, davon	ja
	- bei degenerativen Erkrankungen	ja
	- bei angeborenen und erworbenen Deformitäten im Kindes- und Erwachsenenalter	ja
	- bei Luxationen, Frakturen, Distorsionen	ja
	Injektionen und Punktionen an Stütz- und Bewegungsorganen auch radiologisch /sonographisch gestützt, davon	ja
	- an der Wirbelsäule	ja
	Indikation, Gebrauchsschulung und Überwachung von Hilfsmitteln an den Stütz- und Bewegungsorganen, insbesondere bei Einlagen, Orthesen und Prothesen	ja
Grundlagen alternativer Heilverfahren		ja
<b>Deformitäten und Reifungsstörungen</b>		
Angeborene und erworbene Deformitäten im Kindes- und Jugendalter, z. B. bei Hüftdysplasie, Wirbelsäulen- und Fußdeformitäten		ja
	Diagnostik angeborener und erworbener Deformitäten und Reifungsstörungen der Stütz- und Bewegungsorgane	ja
	Diagnostik entzündlicher/rheumatischer Gelenkerkrankungen	ja
<b>Rheumatische Erkrankungen</b>		
Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises		ja
Therapieoptionen entzündlich-rheumatischer Erkrankungen an den Bewegungsorganen		ja
<b>Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der Hand und des Unterarms</b>		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	kann vermittelt werden ja / nein
Verletzungen und Funktionsstörungen der Hand und des Unterarms		ja
	Erstversorgung von Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der Hand und des Unterarms	ja
<b>Sportverletzungen</b>		
	Diagnostik und Therapie von Sportverletzungen und Sportschäden	ja
<b>Tumore an den Stütz- und Bewegungsorganen</b>		
Konservative und operative Therapieoptionen von muskuloskelettalen Tumorerkrankungen		ja
	Diagnostik von muskuloskelettalen Tumorerkrankungen	ja
<b>Polytraumamanagement</b>		
	Diagnostik, Therapie und interdisziplinäres Management für Schwer- und Mehrfachverletzte, davon	nein
	- mit einem Injury Severity Score (ISS) von mindestens 16 Punkten	nein
<b>Operative Verfahren</b>		
Grundlagen der operativen Technik und Operationsschritte bei Erkrankungen und Verletzungen an den Stütz- und Bewegungsorganen		ja
	Weichteileingriffe, insbesondere an Sehnen, Bändern, Muskeln, Haut, Weichteiltumoren, Nerven, Synovia, davon	ja
	- Nervenfreilegungen und Neurolysen	ja
	- notfallmäßige Versorgung von Gefäßen	nein
	Therapeutische Arthroskopien an großen Gelenken, insbesondere Knie-, Sprung- und Schultergelenk, davon	ja
	- Knie	ja
	- Schulter	ja
	Osteosynthesen bei Frakturen und Osteotomien an der oberen Extremität, davon	nein
	- Plattenosteosynthesen	nein
	- Marknagelungen	nein
	- Fixateur externe	nein
	- Zuggurtungsosteosynthesen	nein
	Osteosynthesen bei Frakturen und Osteotomien an der unteren Extremität, davon	nein
	- Plattenosteosynthesen	nein
	- Marknagelungen	nein
	- Fixateur externe	nein
	- Zuggurtungsosteosynthesen	nein
	Versorgung mit Primärendoprothesen, davon	nein
	- Hüfte	nein
	- Knie	nein
	Becken- und Wirbelsäuleneingriffe	nein

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	kann vermittelt werden ja / nein
	Operative Therapie bei Infektionen an Weichteilen, Knochen oder Gelenken	ja
	Implantatentfernungen	ja
	Erste Assistenz bei Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade, z. B. bei Implantatwechsel	ja
<b>Strahlenschutz</b>		
Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen		ja
Grundlagen des Strahlenschutzes bei den Patientinnen und Patienten und beim Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes		ja
	Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz	ja